

4. ÜBERZAHL-UNTERZAHL

Handlungsoptionen

**25
MIN**

Ziele:

Sportspezifische Ziele:

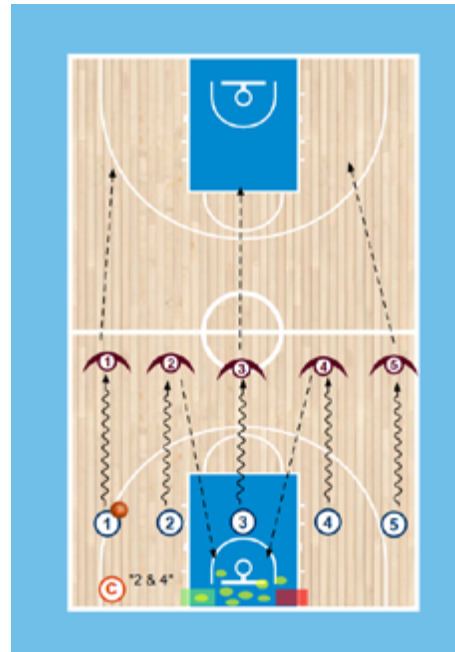
Spielübersicht, Handlungsschnelligkeit, richtiges Verhalten in Überzahl/Unterzahl-Situationen

Bildungsziele:

Auseinandersetzung mit verschiedenen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit antisemitischen Vorfällen im Basketballkontext, Entscheidungsfindung unter Zeitdruck, Erweiterung des Fundus an Handlungsoptionen, Reflexion in der Gruppe

Ihr benötigt

- 1 Ball
- 2 Taktiktafeln
- 1 Set Begriffskärtchen
- Optional: Zettel/Karten und Stifte für weitere Handlungsoptionen



Aufbau

- An der Seitenlinie werden auf Höhe der Mittellinie die Begriffskärtchen mit Handlungsoptionen ausgelegt
- 2 Bereiche für "hilfreich" und "nicht hilfreich" (z.B. mit Taktiktafeln) festlegen

Basketball / Antisemitismus

4. ÜBERZAHL-UNTERZAHL

25
MIN

Handlungsoptionen

Um die pädagogischen Inhalte bestmöglich umzusetzen, empfehlen wir euch vor Trainingsbeginn unsere Didaktischen Hinweise nochmal durchzulesen

Didaktische Hinweise

Zu Beginn kann es hilfreich sein zu sagen, dass es bei der Zuordnung der Karten zu den Bereichen um die persönliche Einschätzung der SP geht und ob sie die Handlung in Bezug auf die Situation für sich als hilfreich oder weniger hilfreich einschätzen. Entsprechend gibt es am Ende der Übung keine Auflösung, welche der Kärtchen wo liegen sollten. Stattdessen sollte die abschließende Diskussion dahingehend moderiert werden, dass eine gemeinsame Teamhaltung entwickelt werden kann. Da ggf. nicht alle SP die Möglichkeit hatten, die gelegten Karten in Ruhe durchzulesen, ist es sinnvoll, zu Beginn der Diskussion alle Karten einmal vorzulesen und allen einen Überblick über die Zuordnung zu geben, z.B.: "Unter 'hilfreich' habt ihr aktuell zugeordnet..."

Ablauf:

1. Den SP wird zu Beginn der Übung eines der untenstehenden Beispiele antisemitischer Äußerungen bzw. Handlungen im Basketballkontext vorgestellt. Die Aufgabe der Übung besteht darin, Handlungsoptionen auszuwählen, die für den Umgang mit der Situation geeignet sind.
2. Team A ist mit Ball im Angriff und steht an der Grundlinie. Team B verteidigt und steht gegenüber von Team A auf Höhe der Freiwurflinie. Es wird auf den gegenüberliegenden Korb gespielt. Die SP von Team B bekommen Zahlen (1-5) zugewiesen.
3. Auf ein Signal der*des TR greift Team A an. Zugleich ruft die*der TR eine Zahl (1-5). Die*der SP des verteidigenden Teams, deren*dessen Zahl genannt wurde, läuft so schnell wie möglich zu den Handlungsoptionen an der Grundlinie (dort, wo Team A gestartet ist), nimmt eine Karte und ordnet sie einem Bereich ("hilfreich" oder "nicht hilfreich") zu. Danach darf sie*er wieder ins Spielgeschehen eingreifen.
4. Ziel des angreifenden Teams ist es, die Überzahlsituation so gut wie möglich auszuspielen und einen Korb zu erzielen. Das verteidigende Team versucht in Ballbesitz zu kommen oder einen Aus-Ball zu erzwingen. Wird ein Korb erzielt oder erfolgreich verteidigt, endet der Durchgang und die Teams tauschen die Rollen.
5. Bei mehr als 2 Teams wird rotiert: Team A geht in die Verteidigung, Teams B hat Pause und Team C geht in den Angriff.
6. Dies wird so lange fortgesetzt, bis alle Handlungsoptionen zugeordnet oder die Spielzeit (max. 20 min) abgelaufen ist.
7. Zum Abschluss versammeln sich die TR und SP um die Kärtchen, um das Ergebnis zu besprechen. Hier kann die Einteilung der Kärtchen diskutiert sowie die konkrete Umsetzung der Handlungsstrategien besprochen werden. Im Anschluss bietet sich eine Diskussion darüber an, was das Ergebnis für eine gemeinsame Teamhaltung in Bezug auf Antisemitismus und andere Formen von Diskriminierung bedeuten kann.

Basketball / Antisemitismus

4. ÜBERZAHL-UNTERZAHL

25
MIN

Handlungsoptionen

Variationen:

1. TR ruft nacheinander verschiedene Zahlen, die dem verteidigenden Team zugeordnet sind (1-5), um die Unterzahlsituation zu verschärfen.
2. TR ruft gleichzeitig mehrere Zahlen, die dem verteidigenden Team zugeordnet sind (1-5), um die Unterzahlsituation zu verschärfen.
3. Die Zeit für einen Angriffsversuch wird begrenzt (6-12 Sekunden).
4. Bei kleinen Teams (2x2) oder jüngeren SP kann der Startpunkt auf die Mittellinie verlegt werden.

Situation & Handlungskarten

Situation:

Eine*r deiner Mitspieler*innen hat während der Endphase eines Spiels ein Foul vorgetauscht. Der gegnerische Spieler sagt im Weggehen außerhalb der Hörweite der*des Schiris: „Was für eine Judenaktion!“

Handlungskarten:

1. dem Verband melden
2. an Schiri melden
3. Trainer*in informieren
4. Ordner*in informieren
5. an Zusammenl wenden
6. mit anderen Teams austauschen
7. im privaten Umfeld besprechen
8. in Kabine besprechen
9. mehr Informationen einholen
10. es dem gegnerischen Team „auf dem Platz“ zeigen
11. ignorieren
12. Person konfrontieren
13. andere aufmerksam machen
14. laut widersprechen
15. für Spielunterbrechung sorgen
16. für Spielabbruch sorgen
17. erklären, warum es antisemitisch ist
18. Polizei rufen
19. auf Social Media posten
20. Vorfall protokollieren
21. Disqualifikation der*s Spieler*in einfordern
22. mit Humor reagieren
23. nicht weiter damit beschäftigen
24. nach dem Spiel für Gespräch bereitstehen
25. Banner gegen Antisemitismus aufhängen

Optionale Situation:
Schmierereien an der Sporthalle

Euer Sportverein ist in Aufruhr: Über Nacht wurde der Sportplatz mit antisemitischen Parolen und Symbolen beschmiert. Anstelle des Trainings versammelt ihr euch in der Kabine und überlegt gemeinsam, was ihr tun könnt.

Handlungskarten:

Folgende Handlungskarten **rausnehmen**:

2, 3, 4, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 21, 24

Folgende Handlungskarten **dazu nehmen**:

27. eine Beratungsstelle kontaktieren
28. Schmierereien entfernen/übermalen
29. dokumentieren
30. Aufklärungsplakate daneben kleben
31. Schutzkonzept entwickeln
32. Informationsmaterialien bereitstellen und verteilen
33. Aktionstag organisieren
34. Presse kontaktieren
35. Überwachungskameras anschaffen